



Aktuelle Informationen aus dem Rathaus

Ausgabe 2/2014

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Volksfest, Herbstschau, Oktoberfest, das sind allseits die sicheren Signalboten für den hereinbrechenden Herbst. Vorbei ist der Sommer mit seinen gefühlt zu wenigen Sonnentagen und für die Schüler beginnt wieder der Ernst des Lebens.

Für alle Verkehrsteilnehmer gilt es daher, gerade zum Beginn des Schuljahres ein besonderes Augenmerk auf die Schüler mit ihren schwerbepackten Schulranzen zu haben, denn auch die Kleinen müssen erst lernen, sich sicher auf ihrem Schulweg zu bewegen.



*Helfen Sie durch erhöhte Vorsicht mit, damit es wieder für alle heißt:
„Sicher zur Schule – sicher nach Hause“*

*Euer
Max Riegler*



Ehrenamtsabend der Gemeinde

In Rahmen einer Feierstunde wurden am 21. Juli 2014 ehrenamtlich erbrachte Leistungen durch die Gemeinde besonders gewürdigt. Grundlage für die Auszeichnungen ist die Ehrenordnung der Gemeinde Zolling. Der zu ehrende Personenkreis wurde im Wesentlichen durch die Vereine und Organisationen vorgeschlagen und vom Gemeinderat bestätigt.

Ehre, wem Ehre gebührt! Die Kommunale Ehrennadel wurde an 23 verdiente Personen verliehen. Mit der Bürgermedaille wurde das herausragende ehrenamtliche Engagement von Herrn Sebastian Fürbacher aus Oberappersdorf besonders geehrt. Eine Auszeichnung für besondere Leistungen im Sport ging an Johannes Halbinger für seine Erfolge im Billardspiel.

Mit Verleihung der Gemeindlichen Ehrenamtsnadel bedankt sich die Gemeinde Zolling bei:
Frau Katharina Bauer, Frau Marianne Burger, Frau Frieda Gallus, Frau Elisabeth Goletz, Frau Ingeborg Herr, Herrn Josef Hoisl, Frau Eva Listl, Frau Barbara Payenberg, Frau Anni Scheuerl, Herrn Franz Schmid, Frau Marianne Schraner, Herrn Johann Seibold, Frau Theresia Seibold, Herrn Johann Seibold, Herrn Josef Thalhammer, Frau Marlene Toth, Herrn Konrad Würfl jun. und Herrn Johann Ziegeltrum.

Die Gemeinde führt diese Ehrungsabende in größeren Abständen, mindestens einmal pro Wahlperiode, durch. Der hohe Stellenwert der ehrenamtlich Tätigkeiten für unser Gemeinwesen, ob im Umfeld der Vereine, oder im sozialen, kirchlichen, oder kulturellen Segment, ist der Kommune sehr wohl bewusst. Es wäre nicht möglich, die erbrachten Dienste in gleicher Weise zu organisieren, zu erbringen, oder gar zu finanzieren, wenn dies durch die öffentliche Hand auf die Beine gestellt werden müsste. An dem Maß des

ehrenamtlichen Engagements kann man nach meiner Überzeugung sehr gut den Gesundheitszustand unseres Gemeinwesens ablesen. Und wenn man das Engagement und die Leistungen, welche im Rahmen der Laudatio für jeden der verdienten Personen vorgetragen wurden, betrachtet, dann kann man nur mit Stolz auf unser Gemeinwesen schauen. Würde bezahlte Dienstleistung gegenüber solidarischem und auf die Gemeinschaft ausgerichteten Handeln die Oberhand gewinnen, wäre dies der Beginn vom Ende unserer vitalen gesellschaftlichen Strukturen, die uns heute so auszeichnen.

Noch einmal auf diesem Weg meine respektvolle Anerkennung und mein öffentlicher Dank im Namen unserer Bürgerinnen und Bürger!

Neue Initiative zur Verbesserung des Breitbandangebotes

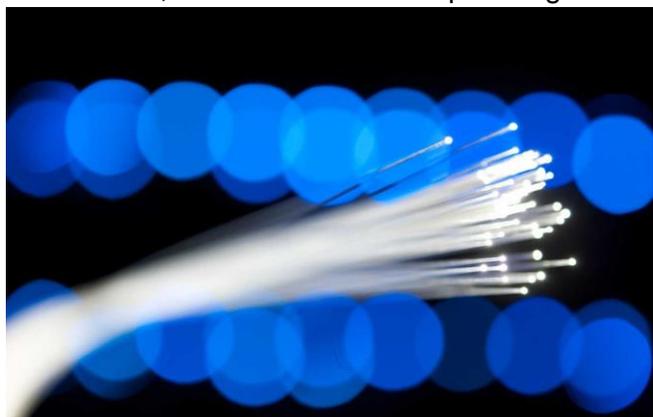
Das neue Förderprogramm der Bayerischen Staatsregierung zur Verbesserung der Breitbandversorgung ist in dieser Form sicher einmalig in der Bundesrepublik und ist auch für uns erneut eine große Chance zur Verbesserung der Breitbandinfrastruktur in unserem Gemeindegebiet.

Während wir im Rahmen der „Breitbandoffensive Bayern“ vor einigen Jahren einen Zuschuss von 100 Tausend Euro durch den Staat bekamen, gelten heute weit höhere Zusagen. Für unsere Gemeinde Zolling beträgt die maximale Zuschusshöhe 700 Tausend Euro, wobei wir 40 Prozent der sogenannten Deckungslücke (Projektkostenanteil) selbst zu tragen haben. Zusätzlich gibt es bei interkommunaler Zusammenarbeit unter gemeinsamer Beauftragung für mehrere Kommunen einen Förderzuschlag von 50 Tausend Euro je Kommune, ein Vorteil, den wir im VG-Verbund gut nützen können.

Doch nicht nur die Fördersummen unterscheiden sich vom erstdurchgeführten Programm. Ging es einst um die Grundversorgung mit 1 Mbit (wobei wir faktisch im Projekt mindestens 16 Mbit, fallweise bis zu 50 Mbit, erreichen konnten), so ist heute der Mindeststandard bei 30 Mbit für alle Anschließer gelegt.

Wenngleich einem angesichts dieser Zahlen die Augen zu leuchten beginnen, so ist es doch verwaltungstechnisch - trotz Verfahrensvereinfachung – ein mühsamer Weg, um an diese Trauben zu kommen. Es ist für Kommunen unserer Größenordnung nahezu unumgänglich, sich dabei durch ein externes Büro mit entsprechender Erfahrung unterstützen zu lassen.

Dazu wurden im Rahmen einer Vorauswahl mehrere Unternehmen zur Abgabe eines Angebotes und zur Vorstellung ihrer Vorgehensweise aufgefordert. Aus dieser Vorstellungsrunde, bei der alle vier VG-Gemeinden vertreten waren, wurde auch eine Empfehlung für die Beauftragung hergeleitet, die den jeweiligen Gemeinderatsgremien zur Entscheidung vorgelegt werden soll. Folgt der Gemeinderat der Empfehlung in den Oktobersitzungen, könnte das Projekt im November anlaufen. Für das Auswahlverfahren eines Providers und der technologischen Lösung wird etwa 1 Jahr veranschlagt, mindestens ein weiteres Jahr wird die bauliche Umsetzung des Projektes zeitlich in Anspruch nehmen.

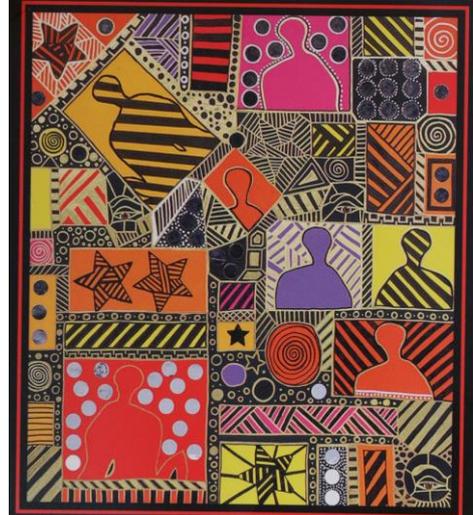


Aber bis dahin gilt es noch, eine Reihe von Einzelentscheidungen im Gemeinderat zu treffen, vom Zuschnitt des Versorgungsgebietes bis zu den Fragen des Vorgehens und der Finanzierung. Die Chancen für einen deutlichen Schritt zur Verbesserung unserer Breitbandinfrastruktur sind groß und wir wollen die Gelegenheit nicht ungenutzt verstreichen lassen.

Kunst im Rathaus

Bereits bei der Planung des Rathaus-Erweiterungsbaus war es beabsichtigt, das Rathaus nicht nur als Verwaltungsbau zu konzipieren, sondern das Gebäude mit seinem Foyer im Erdgeschoss und die hellen Gänge für gelegentliche Kunstausstellungen zu nutzen. Damit soll auch ein Begegnungsraum geschaffen werden, der die eine oder andere kurze Wartezeit im Hause auf interessante und anregende Weise überbrücken hilft.

Einen ersten Anlauf zur Umsetzung dieser Idee machen wir mit einer Bilderausstellung der Starnberger Künstlerin Beatrix Pollum, die mit einigen Bildern zu einer Werkschau aus ihrem Schaffen einlädt. Die persönlichen Kontakte zur Malerin waren der Anlassgeber, diese lang gehegte Idee in die Tat umzusetzen. Die aktuelle Ausstellung kann im Zeitraum von 25. September bis zum 24. Oktober zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses besichtigt werden. Sie sind dazu herzlich eingeladen.



Künftig soll es derartige Ausstellungen in loser zeitlicher Reihenfolge im Rathaus geben, bevorzugt natürlich mit Künstlerinnen und Künstlern aus der engeren Region, nach Möglichkeit aus der Gemeinde oder aus dem Landkreis Freising.

Ausstellung des LBV



Bereits heute kann auch auf eine kleine Ausstellung des Landesbundes für Vogelschutz der Kreisgruppe Freising unter dem Titel „Leben braucht Vielfalt - Projekte der LBV-Kreisgruppe Freising“ hingewiesen werden.

Die Ausstellung der LBV-Kreisgruppe Freising zeigt ausgewählte Projekte, die die Ehrenamtlichen bereits seit Jahren durchführen oder 2014 ins Leben gerufen haben. Neben verschiedenen Artenschutzprojekten, wie beispielsweise der Wiederansiedlung des Weißstorks im Ampertal, werden Maßnahmen zur Biotoppflege und zu Umweltbildungsaktivitäten präsentiert. Die Darstellung der Projekte erfolgte, wie deren Durchführung, aus ehrenamtlicher Kraft. Ziel ist es, Menschen für die Natur und ihren Schutz zu sensibilisieren und weitere Mitstreiter für einen artenreichen Landkreis zu gewinnen.

Die Ausstellung findet im Erdgeschoß der neuen Rathausenerweiterung statt und wird am 4. November 2014 um 10.00 Uhr vormittags eröffnet werden und bleibt bis zum 23. November aufgebaut. Auch hier sind Sie zum Besuch herzlich eingeladen.

25 Jahre Musikverein in Zolling – ein Musikfest im Oktober

Das zweite Oktoberwochenende steht im Zeichen des 25-jährigen Bestehens des Musikvereins in Zolling. Als Einstieg in das Wochenende findet im Bürgerhaus am 9. Oktober eine Veranstaltung mit dem bekannten Comedian Wolfgang Krebs statt, und am Folgetag ist Claudia Koreck im Bürgerhaus mit einem Konzert zu Gast. Zwei Highlights an zwei aufeinanderfolgenden Tagen!

Höhepunkt ist sicherlich der Festsonntag am 12. Oktober. Beginnend mit der Abholung der Vereine ab 8.00 Uhr setzt sich das Programm mit einem Kirchengzug vom Bürgerhaus über die Moosburger Straße und Freisinger Straße zum Gottesdienst am Kirchenvorplatz fort. Anschließend geht es wieder zurück zum Bürgerhaus, von wo nach dem gemeinsamen

Mittagstisch dann am frühen Nachmittag ein Umzug mit den beteiligten Blaskapellen geplant ist (Rathausplatz – Moosburger Straße - Rotnpeckstraße – über Freisinger Straße zurück zum Rathausplatz). Als Besonderheit begrüßt der Musikverein auch wieder das Südtiroler Blasorchester aus St. Peter /Layen und pflegt damit eine langjährige musikalische Freundschaft. Seinen Abschluss findet der Umzug mit einem Gemeinschaftschor der Blasorchester auf dem Rathausplatz.

Der Musikverein will mit seinem Umzug auch gerne die Öffentlichkeit in das Jubiläum mit einbinden. Es wäre schön und wünschenswert, wenn die Anlieger an den Umzugsstrecken für Kirchenzug und Festzug mit kleinen Gebinden und weiß-blauen Bändern an den Zäunen und – soweit vorhanden – mit Fahnen den Weg schmücken könnten. Die Bänder dazu stellt der Musikverein zur Verfügung. Sie können am 11. Oktober vormittags im Bürgerhaus abgeholt werden. – Freuen Sie sich zusammen mit dem Musikverein in Zolling über dessen 25-jähriges Bestehen.



Nachlese zum Bürgerfest 2014

Trotz der zunächst zweifelhaften Witterung war das Bürgerfest im Juli dieses Jahres wieder ein voller Erfolg. Wir hatten zwar vorsorglich den Aufbau in das Innere der Stockschützenhalle verlegt, aber ein Großteil der Besucher bevorzugte eine frische Maß mit gewohnt gutem Essen auf dem Vorplatz unter freiem Himmel.

Der große Erfolg und die jährlich wachsende Resonanz sind letztlich auch den Vereinen und allen Helfern geschuldet, die sich jährlich zur Durchführung des Festes bereit erklären. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Alljährlich wird die Verwendung des durch die Vereine erwirtschafteten Erlöses in einer gemeinsamen Besprechung einvernehmlich diskutiert. Der Reinerlös von 2.869,13 Euro soll einem Ergebnisrest aus dem Vorjahr zugeschlagen werden und zur Anschaffung eines weiteren Zeltes verwendet werden.

In aller Kürze

- *** Vom 28. Juli bis 31. Juli 2014 feierte der Burschenverein Appersdorf sein 100-jähriges Bestehen mit Weihe der restaurierten Fahne. Bürgermeister Riegler überbrachte als Schirmherr die Glückwünsche der Gemeinde. ***
- *** Als eine Plattform zur Bürgerbeteiligung aus dem ILE-Energiekonzept wurde der Bürger-Energiestammtisch eingerichtet. Hier wird in loser Reihenfolge nach der Startveranstaltung am 1. Oktober im Bürgerhaus Zolling zu interessanten Vorträgen und Diskussionen eingeladen. Näheres entnehmen Sie bitte den Terminankündigungen auf der Internetseite der Gemeinde. Übrigens: Die Ergebnisse des ILE-Energiekonzepts werden öffentlich in einer eigenen Abendveranstaltung vorgestellt. Beachten sie auch hierzu die Einladungen über die Presse und die Ankündigungen im Internet. ***
- *** Der einsetzende herbstliche Laubfall sorgt gelegentlich für Abflussbehinderung an den Straßengullys. Soweit es möglich ist, kümmert sich der Bauhof darum, dennoch sind wir dankbar, wenn Sie auch fallweise dazu helfen, die Abläufe intakt zu halten. ***
- *** Weiteres kulturelles Topereignis ist das diesjährige 25.Jubiläumskonzert aus der Reihe der Zollinger Kammerkonzerte unter Hans Halbinger. Mit „Tuba und Harfe“ erwartet die Zuhörer am 26. Oktober (Beginn 17.00 Uhr) im Pfarrheim ein musikalischer Leckerbissen! ***

